

Die Quadratur des sozialen Kreises

Die Landesregierung hat das neue Finanzierungssystem für die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaften und die Wesentlichen Leistungsstandards genehmigt. Einerseits soll die Finanzierung stärker dem effektiven Bedarf entsprechen, andererseits sollen die zu erbringenden Leistungen landesweit einheitlich werden. In den Medien waren manchmal Aussagen zu lesen, die wenig mit dem eigentlichen Inhalt dieser Reformen zu tun haben. Es war die Rede vom Abbau der Sozialdienste, von benachteiligten (italienischsprachigen) Städten und anderem mehr. Dies bei Ressourcen für den Sozialbereich die gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen sind, was - im allgemeinen Kontext gesehen - gar nicht so selbstverständlich ist. Glücklicherweise wurden von verschiedenen Verantwortlichen auch die positiven Seiten des neuen Systems anerkannt. In den letzten Jahrzehnten wurden die Sozialdienste enorm ausgebaut. Gerade deshalb müssen Fragen zu Themen wie Effizienz und zur grundsätzlichen Unmöglichkeit, alle Bedürfnisse abzudecken, auch im Sozialbereich erlaubt sein. Durch medienwirksame Aussagen oder aus dem Kontext gerissene Beispiele diese Diskussion abzuwürgen, ist für das Sozialwesen langfristig nur ein Schaden. - Luca Critelli, Amt für Senioren und Sozialsprengel

Panorama**Nuovo finanziamento dei servizi sociali: "adeguato alle esigenze"**

Il 3 maggio la Giunta provinciale ha approvato il nuovo modello di finanziamento dei servizi sociali gestiti da comunità comprensoriali e comuni. Il sistema si basa su un sistema di indicatori sul fabbisogno nei diversi territori. La popolazione, la superficie, la percentuale di anziani e minori sul totale degli abitanti, il numero delle persone non autosufficienti saranno alcuni dei nuovi indicatori che influenzeranno l'ammontare del finanziamento. E' un nuovo modo di distribuzione delle risorse, "in base al fabbisogno e adeguato alle esigenze", ha evidenziato l'assessore alle Politiche sociali Richard Theiner. Le zone con i punteggi più alti riceveranno quindi un finanziamento pro-capite più elevato. Il nuovo modello di finanziamento dei servizi sociali entrerà in vigore nel 2013, fino al 2012 si adotterà un sistema misto. Approvati anche i nuovi livelli essenziali delle prestazioni, che fissano, ad esempio, quanti posti letto nelle strutture o quante ore di assistenza devono essere garantite in ogni singolo comprensorio. Info: www.provincia.bz.it - mm

Ausbildungsbedarf für das Sozialwesen beschlossen - Dreijahresplan bis 2013

Wie im Sozialplan vorgesehen, hat die Landesregierung nun den Ausbildungsbedarf für das Sozialwesen in Südtirol beschlossen. Bis 2013 werden weitere 1.800 Haushalts- und Familienhelfer/innen benötigt und 600 Sozialbetreuer/innen. Dazu sollen noch 110 Sozialassistent/innen, 130 Sozialpädagog/innen, 300 Kinderbetreuer/innen, 180 Tagesmütter bzw. Tagesväter, 30 Werkerzieher/innen, 370 Pflegehelfer/innen und 30 Kulturvermittler/innen ausgebildet werden. Der Dreijahresplan dient dazu, den Landesfachschulen für soziale Berufe und der Uni-Fakultät für Bildungswissenschaften die Qualifizierungsbedarfe der kommenden Jahre aus der Sicht der Arbeitgeberorganisationen rechtzeitig mitzuteilen. Obwohl es pro Jahr rund 400 Absolventen und beachtliche Anstrengungen im Ausbildungs- und Weiterbildungsbereich gebe, werde von den öffentlichen und privaten Sozialorganisationen ein Mangel an qualifiziertem Personal beklagt, sagt Landesrat Richard Theiner: "Insbesondere im Bereich der Senioren- und der Kleinkinderbetreuung wird noch mehr qualifiziertes Personal gebraucht, um die im Sozialplan festgelegten Ziele zu erreichen und die Leistungsanforderungen zu erfüllen." Der hohe Ausbildungsbedarf im Sozialbereich bleibe aufrecht, unterstreicht Theiner. - al

Volksanwaltschaft: "Sozialleistungen sind für Bürger unübersichtlich geworden"

Die 2009 eingegangenen Beschwerden bei der Volksanwaltschaft zeigen, dass die vielen verschiedenen Sozialleistungen für die Bürger unübersichtlich geworden sind, stellt Volksanwältin Burgi Volgger in ihrem neuen Jahresbericht fest. "Es wird immer wichtiger, gerechtere Regeln für die Treffsicherheit der Sozialleistungen aufzustellen", so Volgger. Sie unterstützt die Bemühungen ein Modell für die einheitliche Mindestsicherung wie in Österreich auszuarbeiten. Die Verwaltung der Mindestsicherung müsste über eine einzige Stelle erfolgen und setze eine einheitliche Bemessung von Einkommen und Vermögen voraus. "Es muss vermieden werden, dass sich die einzelnen Gruppen - Arbeitslose, Migranten, Alleinerziehende, Pensionisten, Familien, Behinderte - gegenseitig ausspielen", meint Volgger. Sie regt auch an, das geplante Gesetz zur Migration nicht länger hinauszuzögern. Einheimische meinten, Ausländer würden alles bekommen, Ausländer argwöhnen, die vorgesehenen Auflagen seien eigens gegen sie gerichtete Schikanen. Ein Migrationsgesetz könnte klare Regeln aufstellen. Zum Bericht: www.volksanwaltschaft.bz.it - al

Publicato il "Quadro sociale della Provincia di Bolzano 2009"

Il "Quadro sociale della provincia di Bolzano", pubblicato dall'Astat, è uscito per la seconda volta. Obiettivo della pubblicazione è fornire una panoramica sulla situazione sociale e sull'evoluzione della società in provincia, fornendo un'analisi sui seguenti temi: popolazione, istruzione, lavoro, sanità, cultura, socialità e tempo libero. Info: www.provincia.bz.it/astat - mm

Corso di laurea magistrale in Innovazione e ricerca per interventi socio-assistenziali

A partire del prossimo anno accademico 2010/2011 la Facoltà di Scienze della Formazione della Libera Università di Bolzano avvierà il nuovo corso di laurea magistrale "IRIS – Innovazione e ricerca per gli interventi socio-assistenziali-educativi". IRIS è un corso della durata di due anni e consente agli studenti di optare, in base alla precedente preparazione, tra due classi di laurea magistrale: classe LM-50 (Programmazione e gestione dei servizi educativi) o classe LM-87 (Servizio sociale e politiche sociali). IRIS si rivolge a coloro che hanno concluso recentemente la laurea triennale e intendono approfondire la propria formazione e a coloro che già operano nel campo dei servizi sociali ed educativi e hanno interesse a sviluppare la propria professionalità. Il corso di laurea offre la possibilità di potenziare le competenze per un percorso in ambito sociale e socio-educativo, in particolare nella direzione dei ruoli di coordinamento, consulenza e di esperto in progettazione innovativa. Offre anche la possibilità di acquisire un'ottica di ricerca e innovazione. Info: tel. 0472 014000, www.unibz.it/it/education/welcome - mm

Runder Tisch zum Autismus: Es braucht eine interdisziplinäre Fachgruppe als Anlaufstelle

Am 7. Mai hat im Ressort für Familie, Gesundheit und Soziales ein Runder Tisch zum Autismus stattgefunden, der von der Fachgruppe Autismus im Arbeitskreis Eltern Behinderter (AEB) initiiert wurde. Teilgenommen haben Angehörige und Vertreter von Gesundheits- und Sozialdiensten, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schulen und privaten Organisationen. Anliegen der Selbsthilfegruppe für Menschen mit dem Spektrum Autismus ist eine landesweit interdisziplinäre Fachgruppe als Anlaufstelle für alle Eltern, deren Kinder an Autismus leiden. In dieser interdisziplinären Gruppe sollen Ärzte, Psychologen, Therapeuten und Eltern vertreten sein. Das Team soll Eltern bei Diagnostik insbesondere Frühdiagnostik, Therapien und Rehabilitation beratend zur Seite stehen. Weitere Anliegen sind Therapieplätze, Arbeitseingliederung, das Erstellen eines operativen Planes im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter mit den sozio-sanitären Diensten, Erziehungseinrichtungen, Elternvereinigungen sowie privaten konventionierten Einrichtungen, Entlastung der Familien, ein Internetportal zur besseren Information und Dokumentation. Info: Tel. 0471 289100, info@a-eb.net - mm

"Maimarkt" der sozialen Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

Die sozialen Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und der Verein Hands veranstalten einen gemeinsamen "Maimarkt", am Freitag, 21. Mai 2010 von 9 bis 13 Uhr in Meran, Andreas Hofer Straße auf dem Platz vor dem Second-Hand-Shop "GEKKO". Neben den Gastgebern, der Arbeitsrehabilitations-Einrichtung GEKKO, die Gebrauchtkleider anbietet, verkauft das Berufstrainingszentrum Gärtnerei Gratsch Pflanzen, Tee und Kräuter aus eigenem Anbau. Handgefertigte Produkte aus Holz, Ton oder Gewebtes präsentieren die Werkstatt für Behinderte St. Leonhard, der Behindertendienst Pastor Angelicus und die Werkstatt für Behinderte Ulten, und der Verein Hands präsentiert Möbel, die von Menschen mit Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeiten restauriert wurden. Info: Tel. 0473 200382, gekko@bzgbga.it - al

Der lange Wege zurück - Berufliche Eingliederung über die Sozialgenossenschaft Albatros

Menschen, die den Anschluss an die Gesellschaft durch einen Teufelskreis von Arbeitslosigkeit, fehlende gesellschaftliche Integration, Schulden, Sucht oder Krankheit verloren haben oder zu verlieren drohen, brauchen Zeit und vor allem Hilfe auf dem Weg zum Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Vor allem brauchen sie mehr als "nur" einen Arbeitsplatz: Hilfe bei der Beseitigung von Hindernissen wie Schulden, persönlichen Problemen und Defiziten in sozialen Kontakten. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben einige engagierte Meraner Bürger/innen vor 15 Jahren die Sozialgenossenschaft Albatros gegründet, die heute mit rund 60 lohnabhängigen Arbeitnehmer/innen ein fester Bestandteil der lokalen Wirtschaft ist. Die Tischlerei produziert Möbel auf Maß jeglicher Art, der Gartenbau bietet alles von der ordentlichen Instandhaltung der Grünflächen bis hin zum fachgerechten Baumschnitt und die Reinigung kümmert sich um die Reinlichkeit von Stiegenhäusern, Außenbereichen und Büroräumlichkeiten. Im Herbst letzten Jahres ist Albatros in die neuen modernisierten Räumlichkeiten in der Luis-Zuegg-Straße 48 in Meran übersiedelt. Info: Tel. 0473 445135, info@albatros.bz.it - al

Legacoopbund mit neuem Schalter in Brixen

Der Bund der Genossenschaften Legacoop hat einen Schalter in Brixen eingerichtet. Geöffnet ist er jeden Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Trattengasse 2 in Brixen, im Büro von "Obiettivo Lavoro" in der Nähe der Acquarena. Info: Tel. 0471 067100, info@legacoopbund.coop - al

Progetto "non solo volontarIO!" del Centro Servizi Volontariato di Trento

Il Centro Servizi Volontariato del Trentino riproporrà il progetto per promuovere lo sviluppo del volontariato in ambito giovanile "non solo volontarIO!". L'iniziativa è sostenuta dall'Assessorato Politiche Giovanili del Comune di Trento ed è parte del percorso progettuale provinciale dei Piani Giovani di Zona. Lo scorso anno, nelle 39 realtà associazionistiche di Trento che hanno aderito al Progetto, sono stati attivati circa 80 giovani volontari, la maggior parte dei quali ha usufruito del sistema di incentivi e riconoscimenti previsto dal Progetto, facendo donazioni a sostegno di progetti di solidarietà internazionale. I corsi di formazione centrati sulle tematiche di maggiore rilievo nel settore dell'attivazione del volontariato giovanile sono stati seguiti da ben 28 referenti delle diverse associazioni, fra le quali anche la Federazione delle Associazioni Sociali di Bolzano. Per adesioni: tel. 0461 916604, www.volontariatotrentino.it - mm

ChancenGleichheit | PariOpportunità

Frauen | Donne

bearbeitet von / a cura di monica.margoni@social.bz.it

"Diagnosi: violenza!": si è concluso il progetto di sensibilizzazione

Brochure, Info-Cards, Poster per il personale medico e tecnico-sanitario al fine di sensibilizzarlo sulla tematica della violenza domestica e fornire utili strumenti di intervento con pazienti vittime di violenza allo scopo di migliorare la loro protezione: si tratta di materiale di informazione al quale ha lavorato un gruppo di lavoro interdisciplinare di 45 professionisti e professioniste dell'ambito socio-sanitario - personale medico, operatori e operatrici tecnico-sanitari, operatrici delle Case delle donne - dell'Alto Adige e Tirolo. Il risultato del progetto Interreg IV Italia-Austria è nato da una cooperazione tra Alto Adige e Tirolo (Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe Innsbruck AZW della TILAK per il Tirolo), Ufficio per la formazione del personale sanitario e Ufficio Famiglia, Donna e Gioventù della Provincia Autonoma di Bolzano. Online sono disponibili in italiano e in tedesco articoli, video-interviste di approfondimento sulla tematica della violenza domestica e indicazione di eventi e percorsi di formazione. Info: www.diagnose-gewalt.eu - mm

"Parole e immagini di donne violate": presentato il libro

L'11 maggio nella libreria Mardi Gras di Bolzano è stato presentato il libro "Parole e immagini di donne violate", che nasce dai laboratori di scrittura creativa e fotografia sul tema della violenza contro le donne. Nel 2008 e nel 2009 sono stati organizzati due laboratori di fotografia espressiva e di scrittura creativa per le ospiti delle Case, progetti che hanno permesso la rielaborazione di temi personali attraverso un percorso di analisi dell'esperienza, di recupero delle emozioni e di elaborazione in forma artistica. A conclusione di questi percorsi artistico-espressivi, il Comune di Bolzano ha inteso valorizzare il materiale elaborato con impegno e forza dalle donne, pubblicando un volume di raccolta delle fiabe e delle fotografie. Un libro, quale strumento di documentazione e di creazione di memoria, che consente di diffondere capillarmente una cultura di attenzione e di prevenzione sul tema della violenza contro le donne. Hanno collaborato l'associazione Gea, che gestisce il Centro antiviolenza e la Casa delle Donne, e l'associazione Casa degli Alloggi protetti, che gestisce una struttura protetta. Info: tel. 0471 970350, www.hdgw.it - mm

Rettifica: Violenza contro donne e bambini - Servizio di consulenza anche a Vipiteno

Dal 1° aprile il Centro antiviolenza e la Casa delle donne di Bressanone offrono ogni primo giovedì del mese al mattino una consulenza anche a Vipiteno, prenotandosi al numero verde gratuito 800 601 330 (0-24h). Info: tel. 0472 270450, frauenhaus.brixen@bzgeis.org - mm

Richtigstellung: Gewalt gegen Frauen und Kinder - Beratungsgespräche auch in Sterzing

Seit dem 1. April bietet die Beratungsstelle und Frauenhaus Brixen, jeden ersten Donnerstag Vormittag im Monat, Beratungsgespräche auch in Sterzing an. Telefonische Terminvereinbarung unter der kostenlosen grünen Nummer 800 601 330 (0-24h). Info: Tel. 0472 270450, frauenhaus.brixen@bzgeis.org - mm

Menschen mit Behinderung | Persone con disabilità

von / a cura di alexander.larch@social.bz.it

Confermato Josef Stockner Presidente dell'Unione dei Ciechi e degli Ipovedenti

Dal 1968 Josef Stockner è il Presidente della Sezione Provinciale di Bolzano dell'Unione Italiana dei Ciechi e degli Ipovedenti. Nella recente riunione del nuovo direttivo Stockner è stato confermato con grande consenso per altri quattro anni. Info: tel. 0471 971117, info@unioneciechi.bz.it - al

"Jeder Arbeitstag ist ein guter Tag" - Ein Jahr Geschützte Werkstatt Taufers

Vor etwas mehr als einem Jahr hat die Geschützte Werkstatt Taufers in Mühlen ihre Tore geöffnet. Seither hat sich diese Einrichtung der Bezirksgemeinschaft Pustertal für Menschen mit Behinderung zu einem gut integrierten Betrieb entwickelt. Mit einer kleinen Feierstunde wurde nun der erste Geburtstag der Werkstatt begangen. Gebhard Mair, Direktor der Sozialdienste, erinnerte daran, dass es vor allem ein Wunsch der Eltern und Angehörigen im Tauferer-Ahrntal war, eine Geschützte Werkstatt im Einzugsgebiet zu eröffnen. Der Standort sei ideal und die Werkstatt habe sich mit tollen Produkten wie Modeschmuck auch bei vielen Kunden einen guten Namen gemacht. Herzstück sei das gute Betriebsklima, welches die derzeit neun betreuten Menschen und drei Mitarbeiter Tag für Tag motiviert und beflügelt. Man müsse sich angesichts der steigenden Anfragen um Aufnahmen allerdings schon jetzt Gedanken über größere Räumlichkeiten machen, sagte Mair. Strukturleiter Hans Kirchler freute sich, dass viele die Gelegenheit nutzen, nicht nur etwas zu kaufen, sondern den behinderten Menschen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Info: Tel. 0474 678566, johann.kirchler@bzgpust.it - al

Migration | Migrazione

Fiera delle culture del mondo: "A Rosarno mi hanno sparato, a Parma faccio lo scrittore"

Dopo il successo della prima edizione della fiera dell'intercultura "Global Village 2009", torna il 13 maggio, alle ore 18, alla Libera Università la nuova edizione 2010 promossa dagli studenti dell'associazione Aiesec con il sostegno della Provincia di Bolzano, di Arciragazzi, e del Centro per la Pace del Comune di Bolzano. Cleophas Adrien Dioma, giornalista, poeta, fotografo del Burkina Faso, direttore del Festival Ottobre africano, offrirà una sconcertante e vibrante testimonianza rispetto alla fatica di integrarsi nel nostro Paese dove incombono le norme severe sui respingimenti e dove vige un clima di intolleranza e di xenofobia diffusa. Ora vive a Parma ed è uno scrittore. Ha iniziato a fare la raccolta di pomodori a Rosarno in un clima di ingiustizia e di violenza inenarrabili. Di qui tutte le fasi difficili di vita alla ricerca di una dignità e di un modo per radicarsi nel nostro Paese. La fiera della culture, dal nome "Global Village", ha come finalità quella di far emergere la varietà e la ricchezza delle differenze che studiano all'Università di Bolzano. Info: tel. 0471 402382, centropacebz@gmail.com - mm

Lavoratori stagionali: possibile ora la procedura digitale

Dal 21 aprile scorso è possibile presentare le domande per l'autorizzazione al lavoro stagionale di cittadini extracomunitari con un nuovo sistema. La quota per la Provincia di Bolzano è di mille autorizzazioni ma, alla luce di ciò che è accaduto l'anno passato, quando furono rilasciati 946 permessi, per il 2010 ci si manterrà al di sotto del limite assegnato. La novità principale per l'anno in corso consiste nella nuova procedura che abbandona la carta per passare al web. In concreto, le domande da parte dei datori di lavoro dovranno essere presentate attraverso il sito del Ministero dell'interno, che richiede di scaricare e salvare il programma sul proprio computer, e quindi di compilare online la modulistica necessaria. Le domande possono essere però presentate anche dalle associazioni di categoria e dai consulenti del lavoro. La procedura, una volta inoltrata la richiesta, sarà la seguente: Ripartizione Lavoro e Questura ricevono le domande per via telematica dal Ministero, e l'Ufficio Servizio lavoro provvede al rilascio dell'autorizzazione. Info: www.interno.it

Generationen | Generazioni

Kinder und Jugend | Minori e giovani

Von Abwaschen bis Wok: Das ABC des Haushalten lernen, im Grundseminar Hauswirtschaft

Das Hotel Mama verlassen, selbstständig wohnen und einen Haushalt führen - hört sich gut an. Auf das selbstständig und flügge werden können sich Interessierte bei einem Grundseminar für Hauswirtschaft in Theorie und Praxis vorbereiten. Dort lernen sie, wie man die Wäsche in den Griff bekommt und dabei Zeit und Energie spart, wo man gute und qualitativ hochwertige Lebensmittel einkaufen und sie zu genussvollen Speisen verarbeiten kann oder wie man mit dem Wok kocht und seine Freunde mit einem schön dekorierten Tisch überraschen kann. Ein wichtiger Punkt des Seminars ist natürlich auch, zu lernen mit dem zur Verfügung stehenden Geld vernünftig zu wirtschaften. Das Seminar in Tisens umfasst 180 Stunden, startet im September 2010 und endet im Mai 2011. Die Kurszeiten sind für Berufstätige abgestimmt. Durchgenommen werden Fachbereiche wie Ernährung, Hauswirtschaft, Textilverarbeitung und -pflege, kreatives Gestalten und vieles mehr. Interessierte können sich ab jetzt anmelden. Info/Anmeldung: Fachschule für Hauswirtschaft - Frankenberg, Tel. 0473 920962, www.fachschule-frankenbergl.it - al

Simon Tschager ist Südtirols erster Kinder- und Jugendanwalt

Simon Tschager, 32, ist vom Südtiroler Landtag zum Kinder- und Jugendanwalt gewählt worden. Die nötige Zweidrittel-Mehrheit schaffte Tschager im ersten Wahlgang. Die künftige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche wird laut [Landesgesetz Nr. 3 vom 26. Juni 2009](#) beim Südtiroler Landtag eingerichtet und soll in Südtirol die Beachtung der UN-Kinderrechte überwachen. Aufgaben sind auch Gesetze auf Kinder- und Jugendfreundlichkeit zu überprüfen, und Dienste und Einrichtungen zu vernetzen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Die Amtsdauer des Kinder- und Jugendanwaltes entspricht der des Landtages. Info: www.kinder-jugendanwaltschaft-bz.org - al

Campus estivo per ragazzi con Disturbi Specifici dell'Apprendimento

Si chiamano "Digital Summer Adventure" i Campus residenziali per bambini e ragazzi con Disturbi Specifici dell'Apprendimento, in programma a Castelbasso, Bresimo (Val di Non in Trentino) e sul Lago di Osiglia (a Savona in Liguria), della durata di 6 giorni, tra il 21 giugno e il 31 luglio 2010. Il campus è finalizzato all'autonomia nella letto-scrittura, all'uso degli strumenti tecnologici e compensativi. I corsi sono aperti a 15 corsisti, selezionati tra bambini e ragazzi con certificazione di Disturbi Specifici dell'Apprendimento (DSA). Per quest'estate è previsto anche un Forma Campus per insegnanti, psicopedagogisti, educatori, psicologici e logopedisti, genitori. Organizza Canalescuola, che lavora per il sostegno, lo sviluppo e l'innovazione della cultura formativa ed educativa, in collaborazione con altri enti. Le iscrizioni sono aperte fino al 22 maggio. Info: tel. 0471 979580, www.canalescuola.it - mm

Famiglie | Famiglia

bearbeitet von / a cura di monica.margoni@social.bz.it

Presentata la "Tessera famiglia" per la Valle Isarco

Il 4 maggio scorso è stata presentata ufficialmente la "Tessera famiglia" Valle Isarco. L'iniziativa trae spunto dall'analogo progetto, ideato e attuato da Bressanone e Funes, estendendo la sua formula a tutti i Comuni della Comunità Comprensoriale. A Bressanone la tessera famiglia esiste da tre anni, ed ha già registrato un buon riscontro da parte delle famiglie. La Tessera famiglia Valle Isarco riserva una serie di vantaggi a tutte le famiglie con figli minorenni, garantendo la possibilità di effettuare acquisti a prezzi ridotti o a condizioni speciali negli esercizi convenzionati. Fino ad oggi hanno aderito oltre 140 aziende. Previsti sconti anche sugli ingressi a strutture del tempo libero, culturali, nei ristoranti e sul trasporto pubblico locale. Il suo obiettivo è, da un lato, quello di rafforzare il potere d'acquisto delle famiglie con figli minorenni e, dall'altro, quello di stimolare l'economia locale. Le famiglie riceveranno la tessera famiglia e l'elenco delle strutture convenzionate per posta a casa. Info: www.bzgeisacktal.it - mm

Nuovi incentivi economici per le aziende che conciliano famiglia e lavoro

Nel corso del 2009 è stato modificato l'articolo 9 della legge 53/2000, quello che prevede finanziamenti alle imprese che adottano particolari forme di flessibilità e formazione, nonché sostituzione del titolare di impresa, tutte misure atte a meglio conciliare famiglia e lavoro. I nuovi criteri sono ben illustrati nel documento dell'Isfol: "Conciliare famiglia e lavoro: un aiuto dai fondi Articolo 9 della legge 53/2000" (Collana Focus Isfol n. 2009/2). Info: www.afi-ipl.org - mm

Senior/innen | Anziani

Psychophysischer Erholungswartestand: Infoveranstaltung in Bozen

Zum Thema psychophysischen Erholungswartestand organisiert der Verband der Seniorenwohnheime am 14. Mai eine Veranstaltung in Bozen in der Handelskammer. Anmeldung/Info: Tel. 0471 323635, info@vds-suedtirol.it - al

"Qualität in der privaten häuslichen Betreuung und Pflege von Senioren": Workshop

Die Qualität in der privaten häuslichen Pflege von Senioren ist in unterschiedlichen Ausdrucksformen definierbar, etwa im Maß der Selbstbestimmtheit, in der Art den Menschen in jeder Hinsicht im Mittelpunkt zu sehen, im Bemühen, den Willen und den Wunsch des Patienten zu verstehen, in der angeeigneten Information über die spezifischen Krankheiten: Dies sind einige Definitionen von "Qualität", die während des Workshops "Qualitätssicherung in der privaten häuslichen Betreuung und Pflege von Senioren", am 6. Mai, im Bozner Blindenzentrum St. Raphael erstellt wurden. Veranstalter war die Sektion "Bedarfssituationen im Alter" im Dachverband der Sozialverbände. Anwesend waren 25 Personen in Vertretung des Landesamtes für Senioren, der Gemeinden Bozen und Meran, des Sozialbetriebs Bozen, der Sanitätsbezirke, des Seniorennetzes Bozen, der Sozialeseelsorge der Diözese und von 13 ehrenamtlichen Organisationen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Die Diskussion soll Basis für ein künftiges gemeinsames Leitbild zur Qualitätssicherung der privaten Pflege sein. Eingebunden sind Angehörige, Freiwillige, Haushaltshelferinnen, sogenannte "badanti". Info: Tel. 0471 324667, info@social-bz.net - mm

Gesundheit und Wohlbefinden | Salute e benessere

Caritas: L'assistenza in Alto Adige, c'è bisogno di un'offerta globale

La società invecchia, i bisogni mutano e così anche il sistema socio-sanitario è sottoposto a continue sollecitazioni: è quanto emerso il 7 maggio scorso al convegno "Cura e assistenza alle persone" presso il centro di formazione Lichtenburg a Nalles. Specialisti del settore e relatori di fama internazionale hanno discusso e analizzato l'attuale situazione del sistema locale di cura e assistenza. Sono stati illustrati i nuovi modelli alternativi abitativi e di assistenza già adottati con successo in altri Paesi europei. Durante il convegno è stata affrontata anche la tematica delle prospettive professionali delle persone impegnate nel lavoro assistenziale e delle misure per la prevenzione della violenza nella cura e nell'assistenza. In Alto Adige sono 12.500 le persone anziane bisognose di cura e assistenza. Un terzo di esse è assistito in strutture mentre i restanti 2/3 delle persone vengono seguite a casa loro. Oltre all'assistenza domiciliare o nelle case di riposo e di cura, viene richiesto sempre di più un sostegno con servizi di cura ambulatori, strutture per l'assistenza diurna o forme abitative assistite. Info: www.caritas.bz.it - mm

Hands: 20 Jahre Therapiemöglichkeiten für Alkoholabhängige in Bozen

Seit über 20 Jahren bietet der Verein Hands Therapiemöglichkeiten für Alkoholabhängige in der eigenen Therapiegemeinschaft in Bozen an. Zur Zeit lassen sich 20 Personen behandeln. Hands bietet die Therapie bewusst im Stadtzentrum an, damit die Betroffenen nicht aus ihrem alltäglichen Leben herausgerissen werden und im sozialen Netz eingebunden bleiben. "Ich wüsste noch viele, die zu dieser Kur kommen sollten", sagen viele Patienten. In der Tat gibt es nicht wenige Menschen, die Probleme im Umgang mit Alkohol haben, aber sich für eine Kur zu entscheiden, fällt schwer. Vor allem, den ersten Schritt zu wagen, ist schwierig. Zunächst möchten alle Beteiligten, Betroffene und Angehörige, das Problem um den Alkoholmissbrauch geheim halten. Es gilt nach wie vor als ruhmreich, viel Alkohol zu konsumieren. Über die daraus entstehenden Probleme hingegen spricht man nicht, oder nur hinter vorgehaltener Hand. Viele Menschen entscheiden sich erst sehr spät und in einem gesundheitlich bereits kritischen Stadium für eine Kur. Dabei unterstützt Hands Menschen, sich früher zu einer Behandlung zu entscheiden. Info: Tel. 0471 980721, www.hands-bz.it - mm

Agenda

Seminare/Kurse/Ausbildung | Corsi/Formazione

30.05.10 | Do. > Arteterapia, ovvero come curare con la creatività

Corso di formazione triennale in arteterapia rivolto a psicologi, psicoterapeuti, psichiatri, operatori nel settore psico-sociosanitario e ad artisti con ruoli in istituzioni sanitarie o sociali. Per poter essere ammessi al corso è necessario partecipare ad un seminario propedeutico domenica 30 maggio 2010 (orario 9.00-18.00). Durante la giornata verranno presentate teoria e prassi necessarie all'arteterapeuta per operare negli ambiti del disagio psicologico, sociale e della prevenzione, nonché un'ampia casistica trattata con l'arteterapia. Info: tel. 0471 272690, info@cesfor.bz.it

Vortrag/Tagung | Conferenze/Convegno

13.05.10 | Gi. > Presentazione del corso di laurea in Innovazione e ricerca per gli interventi socio-assistenziali-educativi

Presentazione della nuova laurea magistrale IRIS-Innovazione e ricerca per gli interventi socio-assistenziali-educativi che la Facoltà di Scienze della Formazione avvierà a partire dal prossimo anno accademico. Luogo: Bolzano, piazza Università 1, sala D103. Ore: 18.30-20. Info: Libera Università di Bolzano/Facoltà Scienze della formazione, tel. 0472 014000, www.unibz.it/education

14.05.10 | Ve. > Presentazione del libro "La promessa della mediazione"

Gli autori Robert A. Baruch Bush e Joseph P. Folger sviluppano un proprio approccio di mediazione "trasformativa" in cui l'attenzione dei mediatori si rivolge all'interazione delle parti, il "qui e ora" del processo mediativo. Il libro è stato per il settore della mediazione dei conflitti il testo che negli Stati Uniti ha rimesso in discussione una serie di assiomi dati per scontati nel periodo di sviluppo del settore, durante i due decenni precedenti. Luogo: Bolzano, sala convegni Centro Formazione professionale, Via S. Geltrude 3. Ore: 17.30. Info: Formazione professionale in lingua italiana, tel. 0471 414400, www.provinz.bz.it/formazione-professionale

14.05.10 | Fr. > Tagung "Kinderarmut in Südtirol"

Die Referenten werden den Armutsbegriff vertiefen, alle unterschiedlichen Aspekte einbeziehen und Maßnahmen für eine Prävention gegen Armut vorschlagen. Ziel ist die Stützung von Solidarität und Netzwerkarbeit. Ort: Kolpinghaus Bozen. Zeit: 8.30 - 16 Uhr. Info/Veranstalter: Südtiroler Plattform für Alleinerziehende, Tel. 0471 300038, www.alleinerziehende.it

20.05.10 | Gi. > Presentazione del corso di laurea in Innovazione e ricerca per gli interventi socio-assistenziali-educativi

Presentazione del nuovo corso di laurea IRIS-Innovazione e ricerca per gli interventi socio-assistenziali-educativi, che la Facoltà di Scienze della Formazione avvierà a partire dal prossimo anno accademico. Luogo: Bressanone, Facoltà scienze della formazione, viale Ratisbona 16, Sala 1.24. Ore: 17.30-19. Info: Libera Università di Bolzano/Facoltà Scienze della formazione, tel. 0472 014000, <http://www.unibz.it/education>

26.05.10 | Me. > Serata delle porte aperte presso il servizio di consulenza e centro diurno per persone senza dimora "La Sosta - der Halt"

"Io non mi sento povero" è il titolo dell'incontro di riflessione con dibattito sulla realtà dei senza dimora. Verrà proposta un'intervista video ad un ospite per introdurre il confronto. Durante la serata sarà offerto un piccolo buffet e sarà esposta anche l'oggettistica prodotta dagli ospiti. Luogo: Bolzano, struttura "Conte F.J. Forni" di via Renon 31. Ore: 20-22. Info: tel. 0471 051021, lasosta@caritasodar.it

29.05.10 | Sa. > Aktionstag "Tausend Meilen der Selbsthilfe": Infostände über Selbsthilfegruppen

Schon mal an eine Selbsthilfegruppe gedacht? Sie stellen eine zusätzliche Möglichkeit dar, wenn es um die Bewältigung verschiedener Krankheiten oder Lebenssituationen geht. Kontaktpersonen von Selbsthilfegruppen geben Informationen und Auskunft zu ihrer Tätigkeit. An 16 Infoständen werden Vertreter/innen von 77 thematisch verschiedenen Selbsthilfegruppen anwesend sein und Informationen zu ihrer Tätigkeit geben. Ort: Bozen, Filmclub, Dr. Streiter Gasse. Zeit: 10-12.30 Uhr. Info/Programm: Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424, <http://www.selbsthilfe.bz.it>

03. - 06.06.10 | Gi. > Festival dell'Economia a Trento

L'economia mondiale per la quinta volta si dà appuntamento a Trento. Il tema: "Orientarsi in un mondo ricco d'informazioni e sempre più povero d'attenzione". Info: <http://2010.festivaleconomia.eu/>

11. - 12.06.10 | Elementar – Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern

Männer in der Kinderbetreuung. Neue Perspektiven für die Elementarpädagogik, Fachtagung des Projekts "elementar", Uni Innsbruck. Kinder sind nicht nur Frauensache. Immer mehr Männer gestalten als Väter oder als Fachkräfte die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern mit – bereits im Kindergarten. Ort: Uni Innsbruck (A). Info: elementar-ezwi@uibk.ac.at, www.uibk.ac.at/ezwi/elementar

Verschiedenes | Altro

13.05.10 | Do. > Iniziative per le famiglie a Bolzano: eventi fino al 29 maggio

In programma attività per bambini, mamme, papà e nonni, per divertirsi e creare legami tra famiglie, ma anche momenti di riflessione e formazione. Luogo: Bolzano. Info: Comune di Bolzano - Ufficio Famiglia, Donna e Gioventù, tel. 0471 997335, www.comune.bolzano.it

15.05.10 | Sa. > ENoS-Europäisches Netzwerk Alleinerziehendeverbände Treffen

ENoS ist ein europäisches Netzwerk der Alleinerziehendeverbände aus acht Mitgliedsstaaten, welches mit dem Jahr 2009 die Gründungsstatuten verabschiedet hat und somit sozialpolitisch aktiv ist. Es wird bei diesem Treffen um die europäische Zusammenarbeit gehen, vor allem in Form einer Kampagne gegen Kinderarmut, welche in Berlin im August 2009 initiiert wurde. Dieses ENoS-Treffen steht in engem Zusammenhang mit der Tagung zur Kinderarmut am Tag vorher im Bozner Kolpinghaus und will konkrete Strategien dazu erarbeiten. Ort: Ritten, Haus der Familie. Zeit: 8.30-16 Uhr. Info: Südtiroler Plattform für Alleinerziehende, Tel. 0471 300038, www.alleinerziehende.it

29. - 30.05.10 | Sa. - Do. > 31° Marcia "Camminiamo Insieme – Wir wandern zusammen"

In programma, sabato alle 20.30. il concerto della "Homeless Band" e domenica, a partire dalle ore 10, ritrovo, S.Messa, partenza della marcia di 5 km, musica, stand gastronomici, giochi per bambini, premiazione. Luogo: Bolzano, Parco Europa. Info: Associazione Amici degli Handicappati, tel. 335 1209945, amici@handynet.bz.it, www.aadh.it

06.06.10 | So. > Zuglufffest

Das Zuglufffest findet dieses Jahr nur am Sonntag statt. Es soll – wie in den vergangenen Jahren – ein interkulturelles Familienfest werden, das Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammenführt. Das Fest beginnt mit einer Wort-Gottes-Feier um 9.30 Uhr im Combonisaal des HdS. Musikalisch wird der Übergang zum interkulturellen Mittagessen gestaltet. Musik, Tanz und Spiele werden das Fest auch heuer wieder zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen. Ort: HdS - Haus der Solidarität, Brixen. Info: Tel. 0472 830441, www.zugluff.it



Impressum: Newsletter 'social - Soziales in Südtirol - Il sociale in Alto Adige'.
Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 11.10.2004, Nr. 10/04 |
Registrazione del Tribunale di Bolzano n. 10/04 del 11.10.2004. Verantwortlich
im Sinne des Pressegesetzes | Direttore responsabile: Otwin Nothdurfter. Herausgeber
und Eigentümer | Editore e proprietario: Dachverband der Sozialverbände Südtirols /
Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali. Sitz | Sede: Dr.-Streiter-Gasse 4 /
Via Streiter 4, I-39100 Bozen / Bolzano, Tel: 0471 324667, E-Mail: info@social-bz.net

Redaktion | Redazione: Tel: 0471 324667, Fax: 0471 324682, E-Mail:
is@social.bz.it, <http://www.social.bz.it>. Direktion | Direttore: Georg Leimstädtner.
Redaktion/Redazione: Alexander Larch, Monica Margoni. | Technik/Tecnica:
Peter Pöder | Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Abteilung Familie
und Sozialwesen und der Stiftung Südtiroler Sparkasse/Con il sostegno della Provincia
Autonoma di Bolzano-Alto Adige Ripartizione Famiglia e Politiche Sociali e della
Fondazione Cassa Di Risparmio. | Erscheinung/Publicazione: 14-tägig/ quindicinale.

